



INHALTSVERZEICHNIS

1. Internes
2. Aktuelles aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft
3. Aktuelles aus der Rechtsprechung
4. Anlagen

1.) Internes

1.1.) Mitgliederversammlung

Vorab möchten wir Sie bereits auf den Termin, den Veranstaltungsort und den Inhalt der Mitgliederversammlung einschließlich des öffentlichen Teils hinweisen.

Im Jahr 2014 sind wir – nach Dresden und Leipzig in den Vorjahren – in Chemnitz zu Gast.

Die Veranstaltung wird am **Freitag, den 11. April 2014** in den Räumen der IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz, stattfinden.

Im Rahmen des internen Teils, der von 12:00 bis 14:00 Uhr stattfinden wird, gibt es dieses Jahr auch eine Wahl des neuen Vorstandes und des Präsidenten sowie verschiedene Satzungsänderungen.

Der öffentliche Teil, der von 15:00 bis gegen 17:30 Uhr (Come Together 14:00 – 15:00 Uhr) stattfinden wird, steht dieses Jahr unter dem Thema „**Sicherheit in den Unternehmen**“.

Hierzu haben wir drei ganz interessante Gäste gewinnen können:

Andreas Nenner

Security Manager bei Infineon Technologies Dresden GmbH
Vorstandsvorsitzender beim Sächsischen Verband für Sicherheit in der Wirtschaft e. V.

Vortrag: „*Wirtschaftskriminalität – Möglichkeiten der Risikominimierung*“

Rainer Kann

Landespolizeipräsident Sachsen

Vortrag: „*Sicherheit in Unternehmen – Anforderungen im Wandel*“

Dr. Jörg Michaelis

Präsident des Landeskriminalamtes Sachsen

Vortrag: *Bedrohung durch Wirtschaftskriminalität – Neue Wege zur Unternehmenssicherheit. Das Präventionsangebot „Sicheres Unternehmen“.*

Eine detaillierte Einladung wird Ihnen noch separat zugehen.

1.2.) Treffen Ausbildungsplatzvermittler

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die Ausbildungsplatzvermittler der Arbeitsagenturen und Jobcenter treffen und über den Großhandel sowie Sie als Großhandelsunternehmen informieren.

Sollten Sie als Unternehmen hieran interessiert sein und an diesen Gesprächsrunden, die wir wiederum dezentral in Leipzig, Dresden und Chemnitz für die dortigen Jobcenter und Arbeitsagenturen durchführen, teilnehmen wollen, teilen Sie uns dies bitte in der Geschäftsstelle mit.

1.3.) Eigene Weiterbildungsmaßnahme für Ihre Mitarbeiter

Auch im Jahr 2014 wollen wir wieder eigene Bildungsveranstaltungen im Bereich Kommunikation/Verkauf/Büroorganisation durchführen.

Hierzu benötigen wir allerdings Ihre Mithilfe. Welche Themen würden Sie an welchem Ort (Dresden, Chemnitz oder Leipzig) interessieren? Die Veranstaltungsdauer mit zwei Seminartagen hat sich – jedenfalls aus unserer Sicht – im Jahr 2013 bewährt.

Durch die gewählte Veranstaltungsform, mithin dass wir als Verband als Ausrichter der Veranstaltung auftreten, die Veranstaltung bei Mitgliedsunternehmen in deren Räumen durchführen, sodass wir als SGA nur den Dozenten und die Verpflegung umlegen müssen, schaffen wir es, diese Veranstaltung zu einem wirklich sehr attraktiven Selbstkostenpreis anzubieten.

Die Unternehmen, die sich im Jahr 2013 an den vier Veranstaltungen mit über 50 Teilnehmern beteiligt hatten, werden bestätigen können, dass diese zum einen qualitativ wirklich hochwertig waren, zum anderen auch zu einem fast unschlagbaren Preis angeboten werden konnten.

Bitte teilen Sie uns daher mit, wer zu welchem Thema Interesse hätte, mithin ob die gleichen oder ähnlichen Themen wie 2013 oder gänzliche andere Themen gefragt sind.

1.4.) Bowlingturnier

Das Bowlingturnier der Auszubildenden im Jahr 2013 war mit ca. 60 Teilnehmern sehr erfolgreich. Die Unterlegenen brennen darauf, die Ergebnislisten zu korrigieren. Sanitär-Heinze möchte natürlich gern den Pokal verteidigen.

Daher wären wir Ihnen auch verbunden, wenn Sie uns mitteilen würden, welches Unternehmen auch im Jahr 2014 wieder oder erstmals Interesse an einer Teilnahme hätte und welche Jahreszeit prinzipiell hierfür günstig ist. Nach momentanem Stand würden wir den Juni oder aber Anfang September präferieren.

Auch in diesem Jahr wird uns der SachsenVerlag wieder den Pokal stiften, der beim Siegerteam verbleibt, mithin kein Wanderpokal ist.

1.5.) Imagebroschüre

Die Verbandsbroschüre nimmt Konturen an. Wir hoffen, dass wir Ihnen diese zur Mitgliederversammlung am 11.04.2014 druckfrisch vorstellen können.

Uns ist es gelungen, dass uns der Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière ein Grußwort für die Verbandsbroschüre zur Verfügung gestellt hat. Freuen Sie sich daher gemeinsam auf die neue „Visitenkarte“ des Verbandes.

1.6.) Bitte um Anregungen

Haben Sie als Mitglieder Anregungen, Vorschläge oder Wünsche, scheuen Sie bitte nicht davor zurück, uns als Geschäftsstelle zu kontaktieren.

Wie Sie wissen, sitzen wir seit April 2013 mit in Büroräumen im Coselpalais am Neumarkt in Dresden. Zu den Büroräumen gehört auch ein ca. 40 m² großer Besprechungsraum mit Blick auf das Albertinum, die Brühlsche Terrasse und die Kunstakademie.

Gern stellen wir Ihnen als Mitglieder diesen Raum für eigene Seminare, Treffen mit Geschäftspartnern u.Ä. zur Verfügung, soweit er nicht anderweitig disponiert ist.

1.7.) Neuer Standort der Firma Henka

Es ist geschafft: Nach einem exakt geplanten Ablauf nimmt seit Anfang des Jahres das 35-köpfige Team unseres Mitgliedsunternehmens - der Firma Henka GmbH - am neuen Standort im Gewerbegebiet „Stollberger Tor“ die Arbeit auf. „Nach mehr als 20 Jahren erfolgreicher Entwicklung im Breitenbrunner Ortsteil Rittersgrün nehmen wir die Herausforderung des Marktes an“, sagt Geschäftsführer Bernd Hentschel. Direkt an der Autobahn 72 Ausfahrt Stollberg West ist ein neues Schulungs- und Verwaltungszentrum entstanden.

Wir wünschen der Fa. Henka einen guten Start am neuen Standort sowie weiterhin viel Erfolg!

2.) Aktuelles aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft

2.1.) Azubi-Imagekampagne / Großhandel startet Nachwuchsoffensive

„Seit 3. Februar 2014 sind wir online mit der neuen Internetplattform zum Thema Ausbildung im Groß- und Außenhandel. Unter

www.gross-handeln.de.

finden Sie Filme, Texte und Bilder rund um die wichtigsten Ausbildungen, Informationen zum Groß- und Außenhandel und Karrieremöglichkeiten.



Wichtiger Bestandteil der Plattform ist die dazugehörige Stellenbörse. Hier können Sie Ihre Stellenangebote für Praktikum, Ausbildung und duales Studium kostenlos einstellen. Gehen Sie auf der Startseite über den roten Button, oder nutzen Sie dazu auch den Direktlink unter:

arbeitsgeber.gross-handeln.de

Dort kann ein Unternehmensprofil angelegt werden, das zukünftig neben Ihren Stellenangeboten angezeigt wird. Voraussetzung für die Nutzung ist eine einmalige Registrierung auf der Website. Benötigen Sie Material für Ausbildungsmessen oder Ihre Unternehmenszeitschrift? Ab sofort stehen im Rahmen der Kampagne Plakate und Flyer zur Verfügung. Hier besteht auch die Möglichkeit, Ihr eigenes Logo einfügen zu lassen. Eine entsprechende Druckdatei stellen wir Ihnen

auf Wunsch zur Verfügung. Zudem gibt es für die Werbung im Internet zwei Banner (s. Anlage), die Sie gerne einsetzen können.

Nur wenn Sie diese Möglichkeit aktiv nutzen und mitgestalten, kann sie erfolgreich sein. Ist sie erfolgreich, haben wir alle den Nutzen davon!

Profitieren Sie nicht nur von der kostenlosen Stellenbörse, sondern werden Sie Teil der Kampagne. Lassen Sie uns gemeinsam groß handeln und groß rauskommen!“

(Quelle: BGA)

Wir haben geplant, unsere eigene Stellenbörse nicht mehr weiter zu betreiben, sondern diese auf die Stellenbörse des BGA zu verlinken.

2.2.) Aktuelles BGA-Steuerrundschreiben 2014

Das aktuelle Steuerrundschreiben des BGA ist der Anlage beigelegt.

Inhalte Rundschreiben 3/2014:

1. Steuerrecht 2013/2014 – Ein Rück- und Ausblick
2. Teilwertabschreibung
3. Anwendungsschreiben zu § 35 a EStG
4. Nutzung von Elektro- und Hybridelektrofahrzeugen
5. Umsatzsteuerfreie Umsätze für die Seeschifffahrt

2.3.) eBusiness-Tage in Mitteldeutschland

„Die Universität Leipzig lädt herzlich zu den [1. eBusiness-Tagen Mitteldeutschland](#), die am 17. und 18. März 2014 in Leipzig stattfinden, ein.

Unter dem Motto „Dienstleistungen für das erfolgreiche Business von Morgen“ bieten die eBusiness-Tage Mitteldeutschland gezielt Veranstaltungen zu Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) speziell für kleine und mittlere Unternehmen an.

Im Rahmen von Vorträgen, Präsentationen und Podiumsdiskussionen haben Sie die Möglichkeit, Informationen zu aktuellen digitalen Technologien und Online-Trends zu erhalten. Daneben ist es eine einmalige Chance, gezielt Fragen an Experten zu stellen und mit Gleichgesinnten zu diskutieren.

Eine Übersicht zum vorläufigen Programm finden Sie auf unserer [Webseite](#)!

Plätze sind begrenzt, also zögern Sie nicht und melden sie sich an! Anmeldungen zur Veranstaltung sind per [Online-Formular](#) oder auch per [Fax-Anmeldung](#) möglich.“

(Quelle: Universität Leipzig)

2.4.) Mieses Weihnachtsgeschäft – Einzelhandel erlebt böse Bescherung

„Herber Rückschlag für die deutschen Einzelhändler: Ausgerechnet im wichtigen Monat Dezember fallen die Umsätze kräftig. Einen stärkeren Rückgang gab es zuletzt vor knapp vier Jahren. "Das ist eine negative Überraschung", sagt ein Ökonom.

Der deutsche Einzelhandel hat zum Jahresende 2013 einen Dämpfer hinnehmen müssen. Im Dezember hatte er 2,3 Prozent weniger in den Kassen als im Vormonat. "Einen stärkeren Rückgang gab es zuletzt im Januar 2009", teilte das Statistische Bundesamt mit. Ökonomen hatten einen auf Monatssicht unveränderten Umsatz erwartet.

Preisbereinigt fiel das Minus mit 2,5 Prozent sogar noch größer aus. Im November war der Umsatz preisbereinigt noch um 0,9 Prozent gestiegen. Auch im Vergleich zum Dezember 2012 liefen die Geschäfte schlecht: Die Umsätze fielen real um 2,4 Prozent und nominal um 1,4 Prozent. Dabei war der Rückgang bei Einrichtungsgegenständen, Haushaltsgeräten und Baubedarf besonders stark. Hier könnte die Pleite der Baumärkte Praktiker und Max Bahr eine Rolle gespielt haben. Den größten Zuwachs gab es in Apotheken sowie mit kosmetischen, pharmazeutischen und medizinischen Produkten.

Widersprüchliche Signale

"Das ist eine negative Überraschung. Das könnte das Wirtschaftswachstum im vierten Quartal belastet haben", sagte HSBC-Volkswirt Thomas Amend. "Wir bleiben aber für das neue Jahr optimistisch. Der Konsum wird einer der Wachstumsträger 2014 sein."

Hinweise auf einen schlechten Jahresausklang kamen aber auch von den Unternehmen. Der Handelsriese Metro, zu dem Media Markt, Saturn und Real gehören, beklagte ein "verhaltenes Weihnachtsgeschäft". Der angeschlagene Warenhauskonzern Karstadt fuhr von Oktober bis Dezember ein Umsatzminus ein. Die Warenhauskette Strauss Innovation leitete diese Woche ein Schutzschirmverfahren ein, um eine Insolvenz abzuwenden. Selbst beim weltgrößten Online-Händler Amazon lief das Weihnachtsgeschäft außerhalb der USA nicht so gut wie erwartet.

Der Einzelhandel macht rund 25 Prozent des privaten Konsums in Deutschland aus. In den beiden letzten Monaten des Jahres machen die Geschäfte hierzulande ein Fünftel ihres Jahresumsatzes. Bei Spielwarenhändlern sind es sogar fast 30 Prozent, im Buchhandel rund ein Viertel.“

(Quelle: n-tv.de, jga/ rts/ DJ)

2.5.) Jahr 2013: 8 Millionen geleistete Arbeitsstunden mehr in Sachsen als im Vorjahr

Um 8 Millionen Arbeitsstunden bzw. 0,3 Prozent erhöhte sich im Jahr 2013 das Arbeitsvolumen gegenüber dem Jahr 2012. Damit wurden 2 928 Millionen Arbeitsstunden von den Erwerbstätigen (1,987 Millionen Personen), die ihren Arbeitsplatz im Freistaat Sachsen hatten, erbracht. Deutschlandweit gab es einen leichten Anstieg der Arbeitsstunden um 0,2 Prozent. In den fünf neuen Ländern zusammen verringerte sich dagegen das Volumen um 0,8 Prozent, wobei nur Sachsen hier einen Zugang an Arbeitsstunden aufweisen konnte. Im Jahr 2013 betrug das durchschnittliche Arbeitspensum eines Erwerbstätigen in Sachsen 1 474 Stunden und war damit 0,2 Prozent geringer als im Vorjahr. Das Baugewerbe war der Bereich mit der längsten Arbeitszeit, im Gegensatz dazu fiel die durchschnittliche Arbeitszeit im Bereich Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit am niedrigsten aus. Die Pro-Kopf-Arbeitszeit in Sachsen lag um 86 Stunden über der durchschnittlichen Arbeitszeit je Erwerbstätigen in Deutschland, die 1 388 Stunden erreichte. Während in den fünf neuen Ländern die durchschnittliche Arbeitszeit je Erwerbstätigen 1 479 Stunden betrug, kamen in den alten Ländern (jeweils ohne Berlin) die Beschäftigten auf eine Pro-Kopf-Arbeitszeit von 1 370 Stunden. Bei den Ergebnissen ist zu berücksichtigen, dass es im Jahr 2013 einen Arbeitstag weniger als 2012 gab. Hauptursachen für die Unterschiede zwischen den Ländern bzw. Branchen waren neben der Wirtschaftsstruktur die unterschiedlichen Arbeitszeiten sowie die steigende Bedeutung von Teilzeitbeschäftigung.

Die Ergebnisse dieser Schnellrechnung wurden vom Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ vorläufig ermittelt. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt stehen für das Jahr 2013 noch keine Daten zu den Wirtschaftsstrukturen zur Verfügung.

(Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen)

2.6.) Normungsausschuss stellt DIN 55424-1 "Gewichtsermittlung von Verkaufsverpackungen" ein

Der BGA hat sich im letzten Jahr gegen eine Normung zur Ermittlung von Verkaufsverpackungsgewichten ausgesprochen und dies auch im Einspruchsverfahren geltend gemacht. Damit konnte das Normungsverfahren aufgehalten werden. Jetzt wurde aber auch die Einstellung des Normungsverfahrens erreicht. Am 15. Januar fand zum ersten Mal nach dem Einspruchsverfahren eine Tagung des Normungsausschusses statt. Es wurde ein entsprechender Beschluss gefasst: *"Die Ausschussmitglieder haben beschlossen, das Normungsvorhaben zu DIN 55424 (beide Teile) einzustellen. Es wurde darüber hinaus entschieden, dass der zuletzt erreichte Konsens des Arbeitsausschusses – dokumentiert im Norm-Entwurf DIN 55424-1 „Verpackung – Gewichtsermittlung von Verkaufsverpackungen – Teil 1: Physikalische Verwiegung“ vom April 2013 – als DIN SPEC (Fachbericht) veröffentlicht wird."*

2.7.) EEG-Eckpunktepapier

Die Bundesregierung hat die vom Bundesminister für Wirtschaft und Energie vorgelegten „Eckpunkte für die Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)“ beschlossen:

- Beim Eigenverbrauch werden die Erzeuger an den Kosten beteiligt. Bei Neuanlagen beträgt dies in der Regel 90 Prozent der Umlage. Bei Bestandsanlagen ist eine Beteiligung der Kosten ab 5,28 Cent/kWh (EEG-Umlage Stand 2013) vorgesehen. Außerdem gibt es eine Bagatellgrenze.
- Der Direktvertrieb soll bereits mit Inkrafttreten des neuen EEG ab einer Größenordnung von 500 KW für Neuanlagen gelten und nach und nach auf 100 KW heruntergestuft werden. Gleichzeitig entfällt die Managementprämie, mit der die Betreiber bei Direktvermarktung einen Ausgleich erhält, wenn sein Erlös nicht mit der garantierten Einspeiservergütung übereinstimmt.
- Mit den Ausschreibungen soll bereits 2017 und nicht erst wie im Koalitionsvertrag vorgesehen 2018 gestartet werden.
- Zur Bereithaltung von Stromerzeugung (z. B. durch Gaskraftwerke) soll mittelfristig ein Kapazitätsmarkt geschaffen werden. Nähere Angaben werden dazu aber nicht gemacht.
- Die besonderen Ausgleichsregelungen sollen europakonform weiterentwickelt werden. Hier soll in einem Dialog mit der EU-Kommission eine Einigung erzielt werden, sodass die Unternehmen im dritten Quartal 2014 ihre Anträge für 2015 stellen können. Nähere Angaben werden nicht gemacht.
- Zum 1. August 2014 soll das Gesetz in Kraft treten.

3.) Aktuelles aus der Rechtsprechung

In bewährter Art finden Sie auch diesmal in der Anlage eine Zusammenstellung aktueller Entscheidungen aus den vergangenen Monaten zu Ihrer Information. Sollten Sie hierzu Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Als Mitglieder können Sie auch gern in der Geschäftsstelle eine von dem Verband erstellte Zusammenfassung wichtiger Entscheidungen aus der Rechtsprechung des Jahres 2013 als pdf abfordern.

4.) Anlagen

- BGA-Banner Ausbildungskampagne
- BGA-Steuerrundschreiben 3/2014
- Aktuelle Rechtsprechung

- Aktuelle Steuer-Nachrichten
- Seminarübersicht B2B
- Arbeitsmarkt-Aktuell 01/2014
- Werkverträge – Informationsrechte des Betriebsrates
- Euler Hermes CAP/CAP+
- Import Promotion Desk

Bei Rückfragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des SGA. Wir bemühen uns, so rasch als möglich weiter zu helfen.